

## 1 Eckdaten

## Arbeitsplan

## Schuljahr 2020/21

Schule Gymnasium Christian Ernestinum		
Straße Albrecht-Dürer-Str. 2	PLZ 95448	Ort Bayreuth
Telefon / Fax dienstl. 0921-726030 / 0921-7260330	E-Mail sekretariat@gce-bayreuth.de	
URL / Internetadresse https://gce-bayreuth.de	Schulform Gymnasium	
Projektleiterin/Projektleiter Dr. Heiko Weiß	E-Mail (Schuladresse) Heiko.Weiss@gce-bayreuth.de	
denkmal aktiv-Schulteam -	Jahrgang Jg. 11, Sek. II	Unterrichtsfach/-fächer Geschichte
Kurs oder Arbeitsgruppe P-Seminar	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 13	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen Dr. Heiko Weiß		
Fachliche(r) Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Dr. Kordula Mauß und Kornelia Weiß, Bayerische Schlösserverwaltung München / Bayreuth		

## 2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitlel Partnerprojekt: Das Neue Schloss in Bayreuth Partnerschule: Johannes-Kepler Realschule
<b>Ein interaktiver Guide für das Neue Schloss</b>
Kurzbeschreibung des Projekts  In einem gemeinsamen Projekt erforschen ein Gymnasium und eine Realschule in Bayreuth den Musenhof der Markgräfin Wilhelmine. Am Christian-Ernestinum konzentrieren sich Schülerinnen und Schüler der Oberstufe auf die Prunkräume Wilhelmines im Neuen Schloss. In Zusammenarbeit mit der örtlichen Museumspädagogik der Schlösserverwaltung ist es ihr Ziel, die Rokoko-Gestaltung der Räume und den erzählenden Charakter der Zimmerfluchten mit einem selbst entwickelten Guide erfahrbar zu machen. Er richtet sich an Individualbesucher des Neuen Schlosses und legen Spuren, die zum selbständigen Entdecken einladen. Mit einzelnen Raumpaten bringt das Team die Geschichten hinter den Gemälden im Preußischen Familienzimmer, die Symbolik von Spiegelscherbenkabinett, Gobelinsaal, Japanischem Zimmer, Musikzimmer und Palmensaal zum Sprechen. Bei der Annäherung an die Räume des Neuen Schlosses erhalten die Jugendlichen Unterstützung aus dem Bereich der Restaurierung, um konservatorische Herausforderungen erkennen und Kenntnisse zum denkmalgerechten Umgang mit der wertvollen Ausstattung in ihre Arbeit einfließen lassen zu können. Nach dem Prinzip "Schüler führen Schüler" lassen sie die Kinder der Partnerschule an ihren Entdeckungen teilhaben.  Ein denkmal aktiv-Projekt mit Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus

## 3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Projektleitung: 1998: Praktikum am Landschaftsmuseum Obermain, Kulmbach. M.A. im Hauptfach Kunstgeschichte. 2001: Führungsdienst Bayer. Landesausstellung Bayern - Ungarn. Tausend Jahre (Passau). Nov 2010: Promotion zum Dr. Phil. mit einer Arbeit aus der Architekturgeschichte. 2015-18: Abordnung an die KulturServiceStelle Oberfranken, Tätigkeit: Museumsberatung in Oberfranken im Rahmen des Modellprojekts Museum und Schule (zahlreiche publizierte Materialien und Publikationen liegen vor und können angefordert werden). W- und P-Seminare zum Themenbereich, mehrmals auch gefördert durch denkmal aktiv.
---

- <https://gce-bayreuth.de/aktuelles/neuigkeiten/2020-05-09/denkmal-aktiv-am-gce>
- <https://gce-bayreuth.de/aktuelles/neuigkeiten/2020-05-06/zwei-denkmal-aktiv-projekte-am-gce>
- <https://gce-bayreuth.de/aktuelles/neuigkeiten/2018-10-01/das-gce-macht-mit-bei-%E2%80%9Edenkmal-aktiv>
- <https://gce-bayreuth.de/aktuelles/neuigkeiten/2017-11-13/auszeichnungen-f%C3%BCr-w-seminararbeiten>
- <https://gce-bayreuth.de/aktuelles/neuigkeiten/2017-01-20/innenstadtkirchen-schreiben-geschichten>

Schule:

Ausstellungsprojekt „Faszination der Bühne“ zum Markgräflichen Opernhaus: <https://faszinationderbuehne.de/>  
 Hörspielprojekt „Wilhelmines Opernhaus“ zum Markgräflichen Opernhaus: <https://gce-bayreuth.de/wilhelmines-opernhaus>  
 Studienfahrten für Eltern, Schüler, Lehrer, Ehemalige zu Themen aus dem Bereich Kulturerbe unter Leitung des Projektleiters:

- <https://gce-bayreuth.de/aktuelles/neuigkeiten/2013-12-15/350-jahre-bibliotheksfahrt-den-herbstferien>
- <https://gce-bayreuth.de/aktuelles/neuigkeiten/2015-03-22/stadt-bilder>
- <https://gce-bayreuth.de/aktuelles/neuigkeiten/2016-11-14/zeitenwende-%E2%80%93-exkursion-auf-dem-grat-zwischen-mittelalter-neuzeit>

## 4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

Die Prunkräume des Neuen Schlosses zu Bayreuth können von den Museumsbesuchern selbst erkundet werden. Regelmäßige Führungen finden dort nicht statt. Es gibt jedoch ein umfangreiches museumspädagogisches Führungsprogramm für angemeldete Kinder- und Erwachsenengruppen sowie terminierte Sonderführungen für Individualbesucher. Wenige Beschriftungstafeln sind mittlerweile in die Jahre gekommen. Für den Individualbesucher stellt sich die Situation aus diesen Gründen derzeit oft unbefriedigend dar. Das P-Seminar versucht hier neue Möglichkeiten zu entwickeln.

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Museumspädagogische Führungen, Begegnungen mit Restauratoren und Museumskuratoren vermitteln das Objekt aus unterschiedlichen Perspektiven.  
 Die Schüler überlegen dann, was für heutige Besucher des Schlosses von besonderem Interesse ist und wie sie dies mit Hilfe einer App multimedial und besucheraktivierend umsetzen können.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Geplant ist, dass in Zusammenarbeit mit der örtlichen Museumspädagogin sowie der Museumsleiterin ein geleiteter Rundgang für Erwachsene entsteht. Ziel ist es, dass die Räume und Ausstattungstücke für den Besucher wieder lesbar werden. Das Schloss in Bayreuth beeindruckt ja weniger durch Prunk und Größe, sondern dadurch, dass die Räume die Persönlichkeit der Bauherrin, der Markgräfin Wilhelmine, widerspiegeln. Gerade deshalb ist es nötig, den erzählenden Charakter und die Aussagekraft der Zimmerfluchten wieder zu wecken.  
 Ziel ist es, dass die Besucher nicht einfach nur Texte rezipieren, sondern durch den Guide eingeladen werden, selbst zu entdecken. Letztlich werden die Besucher immer wieder auf Spuren hingewiesen, die sie dann, angeleitet durch den Guide eigenständig verfolgen, um Neues zu Entdecken und die Räume zum Erzählen zu bringen.

## 5 Vorgehensweise, Umsetzung

*Hinweis: Die Punkte 5 und 6 sind im Abschlussbericht ausführlicher als in der Arbeitsplanung darzustellen und bewertend zu erläutern. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Abschlussbericht.*

Projektphasen und "Meilensteine"

- November: Museumspädagogische Führungen im Schloss in Kleinstgruppen (unter Einhaltung der Regelungen zum Schutz vor Infektionen)
- Bis zu den Weihnachtsferien: Einführung in die App Actionbound, Einteilung in Kleingruppen, die sich jeweils ausgewählten Räumen widmen, Recherche
- Januar: Einführung in die Methoden der Museumspädagogik
- Bis zu den Osterferien: Entwurf von „Drehbüchern“ für die einzelnen Stationen (Arbeit der vor Weihnachten gebildeten Kleingruppen) - Begegnung mit Restauratoren, Museumskuratoren
- Mai-Juni: Praktische Umsetzung des Projekts

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer

Die Schlossräume werden von den Jugendlichen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet: kunsthistorisch, unter musealen Aspekten, mit den Augen der Besucher, aus restauratorischer Sicht, aus museumspädagogischer Sicht.

<p>Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler</p> <p>Von der eher geleiteten Arbeit (Führungen, Einführung in die App) bis zu freier Projektarbeit bei der Erstellung der Drehbücher und der Realisierung der App.</p>
<p>Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen</p> <p>Schule: Finanzierung, Leitung und Betreuung der Projektarbeit, technische Umsetzung</p> <p>Fachlicher Partner: Fachlicher Input, kostenlose Führungsangebote, fachliche Beratung, Unterstützung bei Quellen- und Materialrecherche, Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Die Museumspädagogin der Schlösserverwaltung, Frau Kornelia Weiß, betreut das Seminar von Seiten des fachlichen Partners. Sie vermittelt auch die weiteren Kontakte innerhalb der Schlösserverwaltung (Restauratoren, Kuratoren, Fotoabteilung usw.)</p>

## **6 Bewertung des Projekts**

<p>Resümee zu den Zielen in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was können die Lernenden mitnehmen?</p>
<p>Die Lernenden erkennen, dass Denkmale Geschichts- und Geschichtenreservoirs sind, dass selbst unscheinbare Gegenstände interessante Geschichten erzählen können und dass ein Besuch / eine Führung im Museum stets nur ein bestimmten Blickwinkel vermittelt, den Geschichtenspeicher Schloss aber nie „auserzählt“.</p> <p>Sie lernen Methoden und Wege der Denkmalvermittlung und der Museumspädagogik kennen und wenden diese selbst an. Und sie verstehen, dass Denkmale Vermittlung brauchen um dem heutigen Besucher „zu erzählen“, ihm also Zutritt zum Geschichtenreservoir zu gewähren.</p> <p>Sie erproben sich selbst in der Vermittlung eines 300 Jahre alten Denkmals durch moderne digitale Medien.</p> <p>Sie erfahren einen Wissenszuwachs über Kunst und Kultur des 18. Jahrhunderts.</p>

## **7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln**

<p>Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)</p>
<p>denkmal aktiv, Verein der Freunde des Gymnasiums Christian-Ernestinum, Regionalmanagement Bayreuth</p>
<p>Einsatz der "denkmal aktiv"-Mittel (Planung / aktueller Stand)</p>
<p>Nutzergebühr für Action-Bound, Realisierung der multimedialen App-Führung (Aufnahmen, Sprecher, ...), Exkursion, um einen Actionbound, der durch ein historisches Denkmal führt, zu erleben</p>